

WOHN GUT

Nr.11



NEU! NEU! NEU!

- Kinderseite
- Veranstaltungen
- Regionale Tipps



©kbnk

Unsere aktuellen Baumaßnahmen

Mieterstrom für alle Mitglieder

Neue Wege der
Wohnungsvermarktung



Titelthemen

- Unsere aktuellen Baumaßnahmen
Seite 6
- Mieterstrom für alle Mitglieder
Seite 8
- Neue Wege der
Wohnungsvermarktung
Seite 12

Titelfoto: © Rendering: kreisel_3D
Impressum: Seite 27



Eine Frage,
vier Antworten
Seite 5



Regionaler
GeheimTipp
Seite 9



Aus unserem
Regiebetrieb
Seite 10



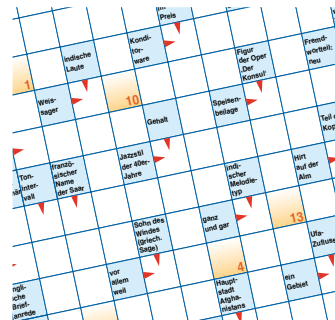
Neue Wege der
Wohnungsvermarktung
Seite 12



Von Cookies und
QR-Codes
Seite 13



Fa. Laubinger –
Der Fassadenspezialist
Seite 14



Preisrätsel für
kluge Köpfe
Seite 17



Unser Service –
der Hausnotruf
Seite 19



Veranstaltungen
Seite 20



Freiwillige Feuerwehr Mölln
Seite 22



Kinder | Kinder
Seite 24



Die Kreisbau kocht!
Seite 25



LIEBE MITGLIEDER, sehr geehrte Leserinnen und Leser,

Es ist schwierig, in diesen Zeiten zu reden oder zu schreiben. Man muss schon sehr aufpassen, was man sagt. Selbst wenn es die Wahrheit ist, ist die Empörungskultur gleich groß. Zum bezahlbaren Wohnraum ist schon fast alles gesagt, wenn auch nicht von jedem, aber manchmal muss man einfach mal Klartext reden.

Die Zeiten für uns als Gemeinnützige Kreisbaugenossenschaft, die in der Verpflichtung steht, sicheren und günstigen bezahlbaren Wohnraum zu schaffen und zu unterhalten, sind sehr problematisch. Steigende Baukosten, steigende Zinsen, immer höhere staatliche Auflagen und politischer Populismus machen es derzeit fast unmöglich, seriös die Geschäftsentwicklung unserer Genossenschaft für die kommenden Jahre zu planen.

Unser Geschäftsmodell ist langfristig ausgerichtet, wir brauchen daher Planungssicherheit und verlässliche Rahmenbedingungen des Staates. Wir müssen wissen, welche Anforderungen im Rahmen der Energiewende auf uns zukommen. Wir brauchen diese Sicherheit, um auch zukünftig weiter mit niedrigen, deutlich unter dem Markt liegenden Mieten kostendeckend arbeiten zu können.

Bezahlbares Wohnen wird auf Dauer nicht funktionieren, wenn im politischen Bereich der Eine oder Andere so tut, als hätten steigende Klimaschutzauflagen, mehr technischer Komfort oder Barrierefreiheit keine Auswirkungen auf die Miete. Es ist schlicht und einfach die Wahrheit, dass die heute gebauten Wohnungen mit mehr Komfort teurer sind als jene, die in der 50er oder 60er Jahren des letzten Jahrhunderts errichtet worden sind. Dies muss sich auch in der Miete widerspiegeln.

Das Land Schleswig-Holstein stellt uns inzwischen über die Förderbank IB.SH in Kiel deutlich verbesserte Fördermittel für den sozialen Wohnungsbau zur Verfügung, wovon wir auch bei unserem aktuellen Neubauvorhaben in Ratzeburg und bei zukünftigen Projekten, wie zum Beispiel in Wentorf A/S Gebrauch machen. Auf Ebene unseres Bundeslandes hat man verstanden, in welcher Zwangslage sich die Wohnungsbaugenossenschaften mit sozialem Anspruch befinden. Im Bundeswirtschaftsministerium erleben wir aber das genaue Gegenteil, eine durch Ideologie begründete „Hartleibigkeit“, die ihresgleichen sucht. So wird dem sozialen Wohnungsbau großer Schaden zugefügt und dem Wohnungsmangel weiterer Vorschub geleistet.

Diese Bundesregierung leistet sich die schlechteste Wohnungsbaupolitik aller Zeiten. Es ist eigentlich keine Wohnungsbaupolitik, nur Flickwerk und Zahlenraten. Es bleibt die Hoffnung, dass die Politiker, die pragmatisch agieren, es schaffen, dass wieder Berechenbarkeit, Realitätserkenntnis und Pragmatismus die Oberhand gewinnen. Luftschlösser nutzen niemandem. Denn darin kann man nicht wohnen.

HERBERT KÖSTER • VORSITZENDER DES VORSTANDES



Unser Team

Wir sind gern für Sie da

Von links nach rechts, stehend:

Dennis Burmeister | Regiebetrieb

Michael Halbrock | Vorstand

Hans-Joachim Wulff | Regiebetrieb

Thomas Brzozowski | Regiebetrieb

Dirk Messner | Hausmeister, Hauswart

Michael Klein | Hausmeister

Gerhard Schröder | Regiebetrieb

Astrid Neitmann | Vermietung, Verwaltung

Christian Thiessen | Prokurist

Monika Hänsel | Finanzbuchhaltung

Roland Schneider | Technischer Leiter

Herbert Köster | Vorstandsvorsitzender

Jan Dühlmeyer | Freier Mitarbeiter, Architekt

Von links nach rechts, sitzend:

Leona Graage | Sachbearbeitung, Sekretariat

Janet Müller | Buchhaltung

Fena Maxime Dzedek | Auszubildende

Nicole Schlörb | Empfang





Eine Frage, vier Antworten

Worauf freuen Sie sich in diesem Sommer?



Worauf ich mich in diesem Sommer freue?
Sonne, Strand und Meer/mehr: Urlaub in
Dänemark mit unseren beiden Hunden,
Angeln und mal wieder ein zwei Tauchgänge
absolvieren.

Christian Thiessen
Prokurist



Ich habe von meinen Kolleginnen und
Kollegen zu meinem runden Geburtstag im
letzten November einen Strandkorb geschenkt
bekommen. Nun freue ich mich darauf, es mir
bei Sonnenschein im Strandkorb gemütlich
zu machen und die Sommertage in meinem
Garten genießen zu können.

Ines Mahnke
Stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende



Nachdem in diesem Jahr der Frühling so lange
so kalt war, freue ich mich in diesem Sommer
besonders darauf an warmen Tagen den Ruck-
sack zu packen und ausgiebige Spaziergänge mit
meiner Familie und unserem Hund zu machen.

Leona Graage
Sachbearbeitung / Sekretariat



Ich war schon lange nicht mehr in Norwegen.
Ich freue mich besonders in diesem Sommer
mit meiner Frau und meinen Freunden einen
Urlaub am Fjord zu verbringen.

Roland Schneider
Technischer Leiter



©kbnk

Foto oben: Axonometrie des Neubaugebietes Seedorfer Straße in Ratzeburg



Lückenbebauung mit Blockheizkraftwerk am Wasserkrüger Weg in Mölln



Die Instandsetzung des Gebäudes im Wiedenthal in Breitenfelde erfolgt ab Sommer 2023

Foto unten: Richtfest Seedorfer Straße in Ratzeburg





Die Redner auf dem Richtfest Seedorfer Straße. Von links nach rechts: Herbert Köster (Vorstandsvorsitzender der Kreisbaugenossenschaft), Andreas Breitner (Präsident des Verbandes norddeutscher Wohnungsunternehmen e. V.), Eckhard Graf (Bürgermeister der Stadt Ratzeburg).

Unsere aktuellen Baumaßnahmen

Mieterstrom für alle Mitglieder

Man kann es mit bloßem Auge verfolgen – an der Seedorfer Straße in Ratzeburg geht es mit großen Schritten voran. Die acht neuen Mehrfamilienhäuser nehmen allmählich Gestalt an. Seit dem Baubeginn im April letzten Jahres sind fünf der acht Häuser schon samt Dachstuhl errichtet, die restlichen drei Gebäude wachsen langsam aus der Erde. Der Winter 2022/2023 hat mit seinen zahlreichen Frosttagen dafür gesorgt, dass der mit Baubeginn erstellte Terminplan überarbeitet werden musste. Die Fertigstellung der ersten Wohnungen erfolgt nun zum 1. Dezember 2023 und die Gesamtfertigstellung im Sommer 2024.

Am 17. Mai 2023 konnten wir auf der Baustelle mit rund 100 geladenen Gästen das Richtfest feiern. Im Beisein des Ratzeburger Bürgermeisters Eckhard Graf und des Verbandspräsidenten Andreas Breitner konnten sich die Anwesenden vom Baufortschritt und dem hohen Qualitätsstandard überzeugen. Die Vermietung der Wohnungen ist angelaufen. Trotz der gestiegenen Baupreise und der hohen technischen und energetischen Anforderungen ist es uns gelungen, die Mieten so zu gestalten, dass sie unserem Anspruch an bezahlbarem Wohnraum voll gerecht werden. Unsere neuen Mitglieder können sich über moderne und anspruchsvolle Wohnungen, zu Preisen deutlich unterhalb des Marktniveaus, freuen. Die hohe Nachfrage nach den Wohnungen spiegelt diese Erwartung wider.

Fertig wird in diesen Tagen auch unser Möllner Bauvorhaben am Wasserkrüger Weg. Das Nahwärmenetz samt neuer Pelletheizung geht zum 1. August 2023 in Betrieb und nun werden nicht nur die sechs Neubauwohnungen sondern auch die 88 Altbauwohnungen in der Wohnanlage Wasserkrüger Weg 169-187 und Martin-Behaim-Straße 2-8 zentral beheizt und mit Warmwasser

versorgt. Insgesamt sieben Gasheizungen sind somit überflüssig geworden, ein deutlicher Beitrag zum Klimaschutz durch unsere Genossenschaft. Die beiden neuen Dachgeschosswohnungen im Gebäude Martin-Behaim-Straße 2-4, die im Herbst diesen Jahres erstellt werden, werden ebenfalls an die neue Heizung angeschlossen. Die Schornsteine an all diesen Gebäuden haben damit endgültig ausgedient und werden nach und nach demontiert. Stark gelitten haben durch die ganzen Baumaßnahmen die Außenanlagen. Diese werden so schnell wie möglich im Sommer 2023 wieder hergestellt, an der Martin-Behaim-Straße erfolgt die komplette Neuanlage und Neugestaltung zum Frühjahr 2024.

Bewegung kommt nun auch in den Wiedenthal in Breitenfelde. Das Gebäude Wiedenthal 8 ist deutlich in die Jahre gekommen und wird im 2. Halbjahr 2023 umfassend instandgesetzt. Ein neues Dach mit umfassender Wärmedämmung, neue Fenster und eine komplett neue Heizungsanlage, bestehend aus einer modernen Wärmepumpe, sowie sanierte Treppenhäuser eine renovierte Fassade und einigegemehr werden die Wohnungsnutzer und uns einige Monate lang ab dem Sommer 2023 beschäftigen. Strom aus Photovoltaik unterstützt die Wärmepumpenheizung und entlastet zukünftig die Energiekosten der Wohnungsnutzer. Nach Abschluss aller Arbeiten werden dann die Außenanlagen wieder instandgesetzt bzw. neu gestaltet.

Die Parkplatzsituation in Schretstaken, Mühlentwiete 9, ist mit den wenigen Stellplätzen, die dort derzeit zu Verfügung stehen, nicht länger hinnehmbar. So schnell wie möglich wollen wir den derzeitigen Zustand im Sinne der Wohnungsnutzer verändern, sind aber auf die Hilfe Dritter angewiesen.

weiter auf Seite 8



Unser Beitrag gegen den Klimawandel

Aktive Maßnahmen für eine lebenswerte Zukunft

Fortsetzung von Seite 7

Der zur Verfügung stehende Platz ist begrenzt, daher wird die Umsetzung der angedachten Lösung nicht einfach, aber wir arbeiten daran und sind zuversichtlich, spätestens im kommenden Jahr das Problem gelöst zu haben.

Unser Mieterstrom

Der Klimawandel und der Verzicht auf Kohle und Gas sind in aller Munde. Auch unsere Gemeinnützige Kreisbaugenossenschaft leistet dazu einen aktiven Beitrag. Setzen wir in Ratzeburg an der Seedorfer Straße und am Wasserkrüger Weg schon Heizungen mit Biomasse, also Holzpellets ein, so gehen wir in der Stromversorgung noch einen Schritt weiter. Der Vorstand hat beschlossen, nach und nach sämtliche Gebäude, bei denen dies möglich ist mit Solarstrom aus Photovoltaik zu versorgen. Dazu werden wir zukünftig als Stromversorger für unsere Wohnanlagen agieren. Mit den Vereinigten Stadtwerken Ratzeburg planen wir gerade die Umsetzung. Der Solarstrom wird nicht nur kostengünstig, d.h. deutlich unter dem Preis, den die öffentlichen Stromversorger nehmen, an unsere Wohnungsnutzer abgegeben, er wird auch in der gleichen Wohnanlage produziert. Dazu werden wir, sobald die entsprechende Wohnanlage an den Photovoltaikstrom aus Sonnenenergie angeschlossen ist, allen interessierten Wohnungsnutzern Versorgungsverträge anbieten. Und in diesem Zuge werden wir auch einen Beitrag zur Elektromobilität leisten. Auf erstmal zwei Parkplätzen werden wir eine Ladesäule für Elektroautos installieren, die ebenfalls mit dem auf unseren Dächern produzierten Strom beliefert wird. Diese Lademöglichkeiten stehen allen Wohnungsnutzern, aber auch Dritten zur Verfügung. Unser Mieterstrom soll eine Erfolgsgeschichte für

die Umwelt und die Wohnungsnutzer sein, die Umwelt profitiert von der CO₂ Einsparung, der Wohnungsnutzer freut sich über deutlich günstigere Strompreise als bisher.

Los geht es im Sommer 2023 am Wasserkrüger Weg 177-183, die übrigen Gebäude der Wohnanlage folgen dann mit der Martin-Behaim-Straße im Jahr 2024. Mit der schon beschriebenen Sanierung im Wiedenthal wird auch diese Wohnanlage in 2023/2024 angeschlossen.

Die Prüfung der Dächer aller unserer Bestandsgebäude auf die bautechnische Eignung läuft bereits, aber bis das letzte Gebäude entsprechend angeschlossen sein wird, wird es noch einige Jahre dauern. Wie sagt der Volksmund, „Gut Ding braucht Weile“, aber Stück für Stück werden wir auch da voran kommen.





MUST HAVE

Buchvorstellung

„Ratzeburg, Mölln und die Lauenburgische Seenplatte“

Wir stellen Ihnen an dieser Stelle ein Must-Have für alle Geschichts- und Naturliebhaber vor. Das gebundene Buch aus dem Verlag Hinstoff ist eine gelungene Mischung aus Bildband und Geschichtsbuch. Es beschreibt auf erfrischende Weise die eindrucksvolle Geschichte und wunderschöne Natur unserer Region.

Die Autoren Reno Stutz und Thomas Ebelts vermitteln gekonnt Anekdoten und Geschichtszahlen über Ratzeburg, Mölln bis hin nach Zarrentin. Ein Zitat aus dem Buch im Kapitel des Schaalsees: *„Zu den schönsten Flecken des Schaalsees gehört zweifellos der Werder von Groß Zecher. Am nördlichen Ende der buchtenreichen Halbinsel reckt sich eine Landzunge in den See, auf der sich ein mit großen Felssteinen bedeckter Hügel befindet.“*

Allein die eindrucksvollen Bilder in dem 61-Seiten-Buch sind den Kauf allemal wert. Der Preis im Buchhandel liegt bei 12,90 Euro.



Regionaler GeheimTipp

Psst, kennen Sie schon das Niendorfer Hofeis?



Wir möchten Ihnen hier an dieser Stelle immer einen kleinen Geheimtipp aus unserer Region vorstellen.

In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen die Eismanufaktur „Niendorfer Hofeis“ vor. Das Eis von

Anouk und Sönke Hack wird auf dem Familienhof in Niendorf a. d. St. selbst hergestellt und es wird auch nur die Milch der eigenen Kühe verwendet. Besonderen Wert wird auf die Nachhaltigkeit und die Regionalität gelegt. So kommen z. B. die Erdbeeren aus Walksfelde und die Himbeeren vom Himbeerhof Wulff in Seedorf. Auch wird das Eis ohne Geschmacksverstärker und Zusatzstoffe hergestellt. Die Geschmackssorten gehen von Omas

Schokoeis, Salz-Karamell bis Mango Summer. Als Spezialitäten gibt es auch Gurken- oder Rhabarberis. Nach unserer Verkostung in unserem Büro war das eindeutige Urteil: Sehr gut! Das Eis kann nicht nur im Hofcafé Samstag- und Sonntagnachmittags verkostet werden, es gibt auch immer mehr Einzelhändler wie z. B. den Edeka Süllau in Mölln, die das Eis in Ihrem Sortiment haben. Probieren Sie es aus, es lohnt sich!

PS: Das Hofcafé kann von Mölln (ca. 8 km), Breitenfelde (ca. 4 km) und Schretstaken (ca. 6 km) super per Fahrrad erreicht werden. Dann hat man es sich gleich doppelt verdient.





Unser Regiebetrieb. Ein Team, das einen reibungslosen Ablauf und Mieter mit Zufriedenheit ermöglicht. Prima Arbeit!

Die Wohnungssanierung

Ein Beispiel aus der Praxis

Es passiert sicher nicht so häufig, dass man aus einer in die Jahre gekommenen Wohnung ausziehen muss, um nach einer Grundsanierung wieder in diese Wohnung zurückzukehren.

Genau dies ist aber Familie Bülow aus der Martin-Beheim-Straße 6 in Mölln passiert. Herr Köster und Frau Graage haben Familie Bülow ca. ein Jahr nach der Sanierung ihrer Wohnung besucht um zu erfahren, wie es ihnen vor, während und nach der Sanierung ergangen ist.

Die Familie wohnt schon seit 60 Jahren in der Martin-Beheim-Straße und fühlt sich dort sehr wohl.

Als Frau und Herr Bülow von uns, der Gemeinnützigen Kreisbaugenossenschaft erfahren haben, dass wir ihre Wohnung sanieren möchten, haben diese ausschließlich Freude empfunden. Vor allem die Vorfreude über das neue Bad war sehr groß. Bislang gab es in der Wohnung im Bad nur eine Badewanne. Nun, nach der Sanierung, gibt es eine Dusche. Diese ist für Familie Bülow im täglichen Gebrauch wesentlich einfacher zu handhaben. Die angebotene Hilfe der Genossenschaft haben sie nicht in Anspruch genommen. Sie haben alles allein organisiert. Im Nachgang betrachtet, berichtete Familie Bülow allerdings, dass sie den Umzug in die Ersatzwohnung und alles was damit verbunden war, unterschätzt haben. Sie haben während des Umzuges festgestellt, dass sie leider doch nicht mehr so fit sind und so ein Umzug sowohl physisch als auch psychisch belastender ist, als gedacht.

Mit der Ersatzwohnung waren sie zufrieden. Auch die Kommunikation seitens der Kreisbaugenossenschaft während der laufenden Sanierung war sehr gut. Es wurde immer wieder nachgefragt, ob alles in Ordnung sei und immer wieder Hilfe

angeboten. Familie Bülow hat jedoch die Betreuung bzw. Hilfe von uns immer wieder abgelehnt.

Über eine eventuelle Erhöhung der Nutzungsgebühr durch die Sanierung haben die beiden sich keine Gedanken gemacht. Wenn sie kommt, dann kommt sie. Sie kam jedoch nicht.

Von dem gesamten Bauablauf haben sie insgesamt wenig mitbekommen. Sie haben sich lediglich ab und an den Baufortschritt ihrer Wohnung angesehen.

Frau und Herr Bülow fühlten sich nach dem Rückzug in ihre Wohnung sofort wieder wie zu Hause. Eine Eingewöhnung brauchten sie nicht.

Sie erwähnen während des Gesprächs immer wieder, dass sie sich so sehr über den Einbau der Duschwanne freuen. Anfangs hatten sie den Wunsch, den Teppichboden zu behalten. Im Nachgang sind sie auch über den neuen Bodenbelag sehr erfreut.

Zu der Frage, ob man aus Nutzersicht einige Dinge hätte besser machen können, ist Familie Bülow spontan nichts eingefallen.

Was dem Ehepaar Bülow vor der Sanierung besser gefallen hat, war die Aufteilung der Küche. Herd und Spüle standen damals nebeneinander, jetzt stehen sie versetzt. Sie haben sich jedoch inzwischen daran gewöhnt und sich damit arrangiert. Auch über den Balkon spricht Herr Bülow. Er freue sich für die Nachbarn, dass diese einen so großen Balkon haben, aber sie haben dadurch weniger Lichteinfall im Wohnzimmer.

Zum Abschluss des Gespräches sagte Frau Bülow: „Wir lieben unsere kleine Wohnung“.



Das neue Bad mit
neuer Heizung



Bad mit neuer Dusche und
Sanitäreinrichtungen



Der neue Flur mit neuen Türen

Nach der Grundsanierung durften wir einen kleinen Einblick in die neue Lebenswelt der Familie Bülow haben. Dafür sagen wir: Herzlichen Dank!

Martin-Behaim-Straße in Mölln
nach der Grundsanierung



Das Ehepaar Bülow in ihrer grundsanierten Wohnung der Kreisbaugenossenschaft in der Martin-Behaim-Straße in Mölln. Beide sind sehr zufrieden mit dem Ergebnis der Baumaßnahmen.



Neue Wege der Wohnungsvermarktung

Die digitale Welt hat sich rasant weiterentwickelt und wir halten Schritt. Während in der Vergangenheit meistens ein Besuch in unserer Geschäftsstelle und die Eintragung in die Warteliste zum Erfolg geführt hat verlagert sich unserer Vermietungsgeschäft zunehmend ins Internet. Wenn wir Wohnungen online anbieten, finden Sie unsere Exposes im Vermietungsportal Immobilienscout24.

Aber auch bei den Beratungsgesprächen hier im Haus hat sich vieles geändert. Seit dem Beginn der Vermarktung unserer 112 Neubauwohnungen in Ratzeburg, Seedorfer Str., arbeiten wir mit eigens für uns erstellten Visualisierungen (siehe Titelbild). Unsere Kunden haben die Möglichkeit, virtuell am Bildschirm einen Rundgang durch die noch im Bau befindlichen Wohnungen zu machen.





Verstärkung im Regiebetrieb

Ein neues Gesicht bei der Kreisbaugenossenschaft



Herr Hans-Joachim Wulff aus Giesensdorf verstärkt seit dem 1. April 2023 das Team unseres Regiebetriebes. Als ausgebildeter Schlosser verfügt Herr Wulff ebenfalls über langjährige praktische Erfahrungen in den Bereichen Sanitär und Heizung. Auch die Wohnungswirtschaft ist ihm nicht fremd: in seiner beruflichen Laufbahn brachte er als Hausmeister eines Möllner Wohnungsunternehmens sein handwerkliches Können über 15 Jahre tatkräftig ein.



Kekse im Internet?

Und was versteckt sich hinter einem QR-Code?



Der Keks oder Cookie

Wer kennt es nicht? Man ruft eine Website im Internet auf, doch bevor man diese nutzen kann, muss man mit einem Klick sogenannte „Cookies“ akzeptieren. Was ist das eigentlich? Cookie ist das englische Wort für „Keks“. Cookies gibt es aber auch im Internet. Darunter versteht man kleine Textdateien, die beim Surfen im Internet von einer Webseite über den Webbrowser auf dem Computer gespeichert werden. Besucht man die Seite ein weiteres Mal, wird der Cookie wieder ausgelesen. Cookies merken sich z. B. die Einstellungen, die ein Nutzer an einer Seite vornimmt. Wenn man das nicht möchte, kann man einem Webbrowser auch verbieten Cookies zu setzen. Der Nachteil dieser kleinen Textdateien: Ihr Surf- bzw. Suchverhalten wird unter Umständen genau analysiert und Ihre Privatsphäre kann bedroht sein. Datenschutzrechtlich sind Cookies bedenklich, denn sie enthalten meistens eine Kennung (bekannt als „Cookie-ID“), die als personenbezogenes Datenwerk gilt.

Der QR-Code

Ab dieser Ausgabe unserer Mitgliederzeitschrift WOHNUNGUT finden Sie neben einigen Artikeln einen QR-Code. Auf den ersten Blick ist es nur ein schwarz-weißes Bild, doch wie so oft zählen auch beim QR-Code die inneren Werte.

Der Quick Response, oder kurz QR-Code ist eine zweidimensionale Version des Barcodes, die in der Lage ist, über den Scan mit einem mobilen Gerät eine Vielzahl von Informationen fast unmittelbar zu übertragen. Nahezu alles, das digital verfügbar ist, lässt sich in einen QR-Code umwandeln.

Die meisten Smartphones und Tablets haben mittlerweile einen QR-Code-Scanner integriert. Sie müssen also lediglich die Kamera auf einen Code halten, um ihn einzuscannen und die Informationen abzurufen. Probieren Sie es gerne aus: Der QR-Code neben diesem Artikel zum Beispiel leitet Sie direkt auf die Homepage der Gemeinnützigen Kreisbaugenossenschaft Lauenburg eG.





Fassadenreinigung als bestmögliche Alternative zum Neuanstrich

Etwa 90% aller Verschmutzungen an Fassaden sind auf das Wachstum von Algen und Flechten zurückzuführen. Auch unsere wärmegeämmten und mit Rauhpust versehenen Fassaden der Kreisbaugenossenschaft sind hiervon betroffen. In der Vergangenheit haben wir diese Gebäude mit einem kompletten Neuanstrich versehen – dies war kostenintensiv, zeitaufwendig und mit Beeinträchtigungen für die Bewohner verbunden. Die Firma H. K. Laubinger aus Hameln hat uns bewiesen, dass es auch anders geht.

Algen- eine genügsame Vielfalt

Zu den ältesten Pflanzen dieser Welt zählen die Algen. Sie weisen eine faden- oder kugelförmige Struktur auf und können unterschiedlich groß sein – mikroskopisch klein oder bis zu 60 Meter lang. Algen sind sehr genügsam. Es reicht ihnen zum Wachsen Licht, Wasser und Kohlenstoff aus der Luft. Die meisten Algenarten entwickeln sich im Wasser, jedoch gibt es mittlerweile auch einige Arten, die sich im Laufe der Zeit an ein Leben an der Luft gewöhnt und angepasst haben. Sie können daher überall auftreten, wo sie genügend Feuchtigkeit finden. Daher bieten die Fassaden einen geeigneten Nährboden und sind dort häufig vorzufinden.

Die Hauptursache für Algenbewuchs ist die Feuchtigkeit

Durch immer besser gedämmte Häuser bleiben Ihnen zwar Heizkosten gespart, jedoch ist die Außenhaut somit wärmetechnisch vom Mauerwerk abgekoppelt und kann selbst kaum noch Wärme speichern.

Durch die nächtliche Abkühlung bildet sich an der Fassade vermehrt Feuchtigkeit. Die Fassade kann nicht schnell genug trocknen und es entsteht ein feuchtes Klima – der perfekte Platz für Algen, Moos und Flechten.

Unsere Verfahrensweise

Schritt 1

Die verschmutzten Fassadenflächen werden zuerst mit einem Reinigungskonzentrat vorbehandelt. Die Einwirkzeit beträgt, je nach Verschmutzung, 20 Minuten bis zwei Stunden. Die Mikroorganismen lösen sich vom Untergrund, ohne dass dieser Schaden nimmt.

Schritt 2

Durch unsere professionellen Hochdruckgeräte wird der Moos-, Algen- und Flechtenbefall mit unserem schonenden Reinigungsverfahren abgespült. Die abgestorbenen Schmutzpartikel werden vollständig von Ihrer Fassade entfernt.

Schritt 3

Das Schmutzwasser wird in unserer mobilen Wasseraufbereitungsanlage aufgefangen, aufbereitet und in den Wasserkreislauf zurückgeführt.

Schritt 4

Zuletzt tragen wir unseren speziellen, transparenten Fassadenschutz auf. Dieser schützt Ihre Fassade langanhaltend vor einem Neubefall von Moos, Algen und Flechten.

Ein teurer Neuanstrich ist nicht notwendig, vor allem dann nicht, wenn die befallene Fassade noch völlig intakt ist. Ein zeit- und kostenintensiver Auf- und Abbau von Gerüsten und das Abkleben der Fensterrahmen etc. entfallen.





Mitarbeiter der Firma H. K. Laubinger in Aktion. Der Vorher-Nachher-Effekt macht die Qualität der ausgeführten Arbeit deutlich.





Ein Nahwärmenetz – Erklärung und Funktion

Bereits im Zuge unserer Baumaßnahmen haben wir in dieser Ausgabe der Mitgliederzeitung über unser neues Nahwärmenetz am Wasserkrüger Weg berichtet. Was ist das eigentlich und wie funktioniert dieses?

In der Vergangenheit wurden alle sieben Gebäude der Wohnanlagen am Wasserkrüger Weg 169-187 und in der Martin-Behaim-Straße jeweils mit eigenen Gaszentralheizungen versorgt. Diese haben nicht nur Gebäude und Wohnungen beheizt, sie haben auch für warmes Wasser gesorgt.

Gestiegene Gaspreise zum Einen aber auch das Alter der Heizungsanlagen mit immer häufiger werdenden Störungen zum Anderen haben uns bewogen, die Dinge grundsätzlich neu zu regeln. Klar war von vornherein, dass wir im Zuge der Unterstützung der Stadt Mölln bei der Zielerreichung Klimaneutralität bis 2035, auf CO₂ neutrale Heizungssysteme umstellen wollten.

Da Wärmepumpen im Altbau nicht so ohne weiteres einsetzbar sind, blieb als Lösung nur eine Heizung mit Biomasse, also Holzpellets, übrig. Und eine solche Heizung ist in allen Bestandsgebäuden nicht einbaubar, also musste ein Heizhaus her. Und so reifte der Plan, nicht nur ein Heizhaus sondern auch gleich noch sechs neue Wohnungen darauf zu bauen.

Um die zentral erzeugte Wärme und das Warmwasser in alle verstreut liegenden Gebäude zu bekommen, mussten diese unterirdisch miteinander

verbunden werden. Zwei parallel in einem Meter Tiefe laufende Rohrleitungen wurden im Mai 2023 verlegt und alle sieben Gebäude wurden daran angeschlossen. Ausgehend vom Heizungskeller im Neubau sorgen von nun an starke Pumpen dafür, dass jede der insgesamt dann 96 Wohnungen nicht nur beheizt wird, sondern auch, dass warmes Wasser jede Küche und jedes Bad erreicht.

Pufferspeicher in jedem Gebäude werden garantieren, dass das warme Wasser 24 Stunden lang täglich zur Verfügung steht. Und damit der Verbrauch der Biomasse für die Wärmeerzeugung minimiert wird, werden Solarmodule auf den Dächern die Aufbereitung des warmen Wassers unterstützen. Die elektrischen Pumpen werden mit dem aus Photovoltaik produzierten Strom soweit unterstützt, dass der Zukauf von Strom von den Stadtwerken minimiert wird. Die zukünftig benötigte Biomasse wird in Wismar aus Abfallholz produziert, sodass uns ein immer nachwachsender Rohstoff langfristig zur Verfügung steht.

Der letzte Schritt der Baumaßnahme wird dann die Demontage der alten Gasheizungen sein und der Rückbau der alten Schornsteine, soweit möglich. Den Erfolg werden wir alle spüren, eine klimafreundliche Beheizung erfreut die Umwelt und die Stadt Mölln. Durch den massiven Einsatz klimafreundlicher Ressourcen werden auch die Geldbeutel der Wohnungsnutzer dauerhaft entlastet. Und keiner braucht sich mehr Sorgen wegen der hohen Gaspreise zu machen.





Finden Sie das Lösungswort?

Senden Sie das Lösungswort an die Kreisbaugenossenschaft (Adresse auf Seite 27) und gewinnen Sie mit etwas Glück Einkaufsgutscheine im Wert zwischen 100,- und 20,- Euro. Unter den richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Vergessen Sie bitte nicht, Ihren Namen, Ihre Adresse und Ihre Mitgliedsnummer anzugeben. Per Mail oder Postkarte. Betreff: „Kreuzworträtsel Ausgabe 11“. Viel Glück!

Einsendeschluß ist der 31. Juli 2023

robust, standfest	ein Arbeitsplatz	Fremdwortteil: entsprechend	rundgewaschener Stein			Welt-raum		For- suchungs- raum (Kw.)	altper- sischer Statt- halter	englisch: eins	franz. Departem- hptst.		jugosla- wischer Politiker, † 1980
						uneinge- schränkt						11	
Land im Wasser						hoch im Preis		Amts- sprache: beilie- gend		12			
	1		indische Laute			Kondi- tor- ware					kleines Näh- werk- zeug		
Film- licht- empfind- lichkeit		Weis- sager						Figur der Oper 'Der Konsul'		Fremd- wortteil: neu			
unbe- schädigt						Gehalt		Speisen- beilage				9	grobe Belei- digung
eh. dt. Fußball- funktionär (Rudi)	Ton- inter- vall	franzö- sischer Name der Saar				Jazzstil der 40er- Jahre				Teil des Kopfes			Weich- sel-Mün- dungs- arm
								indi- scher Melodie- typ	Hirt auf der Alm				
						Sohn des Windes (griech. Sage)		ganz und gar				13	
engli- sche Brief- anrede			vor allem weil						Ufa- Zufluss		Abk.: Gummi		
schwer- fällig								Haupt- stadt Afghan- istans	ein Gebiet			6	
			west- afrikan. Volks- stamm			Regie- rungs- mann- schaft							
gleich- sam		impres- sionist. Maler (†, Edgar)							Frauen- kurz- name				
griechi- scher Gott der Liebe						Mond- umlauf- zeit um die Erde			Lissabon in der Landes- sprache				
Burg von Athen	kegel- förmiger Berg	Stadt in Israel				Lasttier							
						plötz- licher Wind- stoß			chem. Zeichen für Antimon				
Vorname der Collins (,Alexis')			Karpfen- fisch									7	
engli- scher Dichter (†, T. S.)									Abk.: Orts- teil				
Pökel- brühe						Segel- stange							



- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13

1. Preis: 100 € Hagebaumarkt Schwarzenbek
2. Preis: 50 € Ernst Sander Ratzeburg
3. Preis: 20 € Niendorfer Hofeis und das Buch „Ratzeburg, Mölln und die Lauenburgische Seenplatte“ aus der Buchvorstellung





Abenteuerlich, was sich in manch Kellerraum und Dachboden alles angesammelt hat.

Keller und Dachböden entrümpeln

Was ist Sperrmüll und was nicht?

Zum Sperrmüll zählen sperrige Einrichtungsgegenstände aus privaten Haushalten, die wegen ihrer Größe oder Beschaffenheit nicht in die zugelassenen Abfallbehälter passen und daher nicht mit dem Hausmüll in einer Mülltonne entsorgt werden können. Sperrmüll wird gesondert abtransportiert. Hausmüll, der in die Mülltonne passt, ist kein Sperrmüll.

(Quelle: Wikipedia)

Seit einigen Wochen sind unsere Mitarbeiter dabei, Mieterkeller und Dachböden zu entrümpeln. Über die Jahre hat sich jede Menge Sperrmüll angesammelt.

Per Hausaushang haben wir versucht, unsere Hausgemeinschaften zu aktivieren, sich an den Entrümpelungen zu beteiligen. Mal mehr, mal weniger erfolgreich.

Als erfreuliches Beispiel möchten wir das Engagement der Bewohner der Mühlentwiete 9 in 21493 Groß Schretstaken hervorheben. Die Hausgemeinschaft hat einen Sperrmülltermin mit der AWSH vereinbart und Keller- und Dachboden gemein-

schaftlich entrümpelt und gesäubert.

Ebenso engagiert waren die Bewohner der Klaus-Groth-Str. 15/25 in Mölln sowie im Wiedenthal 10a in Breitenfelde.

Wir sprechen allen Hausgemeinschaften unseren Dank aus.

Bitte beachten Sie zukünftig:

- Jeder Privathaushalt kann 2 x jährlich kostenlos Sperrmüll anmelden (Abfallfibel der AWSH).
- Sperrmüll muss bis zur Abholung im Mieterkeller bzw. Dachbodenabteil zwischengelagert werden.
- In gemeinschaftlichen Bereichen kurzzeitig abgelegter Sperrmüll muss sichtbar markiert werden (Eigentümer/Abholtermin), bitte informieren Sie außerdem die Genossenschaft.
- Nicht zuordbarer Sperrmüll wird zukünftig durch die Genossenschaft entsorgt (Brandenschutz)





Unser Service für Sie



„Dass ich im Notfall nicht auf mich allein gestellt bin, sondern direkt Hilfe bekomme, beruhigt nicht nur mich sehr.“

Der Hausnotruf – ein Service der Kreisbaugenossenschaft in Kooperation mit dem Lübecker Wachunternehmen.



Der Hausnotruf

Ein sicherer Service für unsere Mitglieder

Das eigene Zuhause ist für die meisten Menschen ein Ort der Geborgenheit und des Wohlbefindens. Ihn aufgrund des fortschreitenden Alters oder wegen gesundheitlicher Einschränkungen zu verlassen, kommt für viele nicht in Frage. Dies kann auch wegen emotionaler bzw. sozialer Bindungen der Fall sein. Denn wer verlässt schon gern sein lieb gewonnenes Zuhause? Und Plätze im Bereich Betreutes Wohnen sind rar und teuer.

Wir unterstützen Sie in Ihrem Zuhause

Um Sie bei dem Wunsch bestmöglich zu unterstützen, haben wir Anfang 2020 den Hausnotruf in unser Portfolio aufgenommen. In Kooperation mit dem Lübecker Wachunternehmen bieten wir seitdem allen Mitgliedern bzw. Nutzern diesen Service an. Je nach der individuellen Lebenssituation, ist für dies kostenfrei bzw. kostengünstig möglich. Denn bereits bei Pflegestufe 1 wird unter bestimmten Voraussetzungen das Basispaket voll durch die Krankenkasse übernommen. Hat man keinen Pflegegrad oder möchte zusätzliche Leistungen buchen, bekommen Sie bei uns kostengünstige Tarife, da wir einen Teil der Kosten für Sie übernehmen.

Für ein Mehr an Sicherheit im Ernstfall

Seit der Einführung vor über drei Jahren erfahren wir eine rege Nachfrage und konnten schon etlichen Nutzern damit mehr Sicherheit verschaffen. Vorsorge ist besser als Nachsorge! Denn ein Sturz, Infarkt oder Schlaganfall bedarf dringend schneller Hilfe und kann unentdeckt lebensbedrohliche Folgen haben.

Gern informieren wir Sie individuell. Dafür steht Ihnen gern Frau Schlörb unter 04542 – 844 040 zur Verfügung.

In Kooperation mit



SO FUNKTIONIERT DER HAUSNOTRUF

IN SCHNELLEN UND EINFACHEN SCHRITTEN ZU MEHR SICHERHEIT





Gut Wohnen | Gut Leben

Veranstaltungen in der Region

Eine weitere Neuerung in der WohnGut Nr.11 ist der Veranstaltungskalender. Hier finden Sie **einen Auszug** der auf der Internetseite www.herzogtum-lauenburg.de/veranstaltungen-im-herzogtum-lauenburg vorgestellten Highlights aus der Region Herzogtum Lauenburg. Kultur und Vergnügen – häufig kostenfrei – lassen Sie den Sommer und unseren Landstrich genießen. Mit der Familie beim Kurpark Spektakel in Mölln, oder mit Freunden beim Kultursommer am Kanal in Lauenburg. Wir wünschen Ihnen einen erlebnisreichen Sommer und viel Vergnügen!

JUNI 2023			
Tag	Uhrzeit	Ort	Veranstaltung
21	19 - 21.30 Uhr	Geesthacht	Musik am Hafen - DenManTau
23	18.30 Uhr	Lauenburg	Lauenburger Mittsommer-Schlager-Nacht
24	17 - 0.00 Uhr	Lauenburg	Summersplash-Dance-Festival
24	17 - 20 Uhr	Ratzeburg	Kultursommer am Kanal: Mittsommerfest Ratzeburg
Juli 2023			
Tag	Uhrzeit	Ort	Veranstaltung
1	18 Uhr	Ratzeburg	Ratzeburger Dom: Eröffnungskonzert der Sommermusiken
1+2	11 - 22 Uhr	Mölln	Kurpark Spektakel
1	19.30 Uhr	Lauenburg	Kultursommer am Kanal - Konzert auf dem Ruferplatz mit „Pelloton“
1 - 3	14.30 - 16 Uhr	Lauenburg	Lauenburger Schützenfest
2	15 Uhr	Lauenburg	Kultursommer am Kanal - Konzert mit dem Chor „Kontraste“ am Lauenburger Ufer in der Elbtrasse
8	17 - 23 Uhr	Ratzeburg	Weinfest 2023 - Marktplatz



Juli 2023			
Tag	Uhrzeit	Ort	Veranstaltung
15+16	17 - 1 Uhr	Mölln	Cocktail-Night - Kurpark
15	10 - 18 Uhr	Ratzeburg	28. Ratzeburger Töpfermarkt - Schloßwiese
16	10 - 17 Uhr		
22-30	je 11 - 20.30 Uhr	Ratzeburg	26. Racesburg Wylag - Schloßwiese
26	19 - 21.30 Uhr	Geesthacht	Musik am Hafen - LenneRockets
August 2023			
Tag	Uhrzeit	Ort	Veranstaltung
11	ab 19 Uhr	Ratzeburg	Bürger- und Schützenfest Ratzeburg - Innenstadt
12	17 - 23 Uhr		
13	10 - 18 Uhr		
23	19 - 21.30 Uhr	Geesthacht	Musik am Hafen - Max and Friends
25+26	19 Uhr	Lauenburg	Film- und Musiknächte Lauenburg - Kirchplatz
25	17 - 24 Uhr	Mölln	Altstadtfest Mölln - rings um den Kurparkparkplatz
26	11 - 24 Uhr		
27	11 - 18 Uhr		
September 2023			
Tag	Uhrzeit	Ort	Veranstaltung
2+3	Sa. 11 - 18 Uhr & So. 12 - 18 Uhr	Ratzeburg	Grosses Hüpfburgen-Fest auf dem Marktplatz inkl. Verkaufsoffener Sonntag
6	19 - 21.30 Uhr	Geesthacht	Musik am Hafen - Afterburner
8-10	10 - 18 Uhr	Basthorst	British Flair Gut Basthorst
8	18.30 - 23.30 Uhr	Lauenburg	„Lauenburg rockt!“ im Stadtpark Fürstengarten
9	19 Uhr	Lauenburg	Lauenburger Fürstengarten-Fest mit Remode - The Music of Depeche Mode

Weiter auf: www.herzogtum-lauenburg.de/veranstaltungen-im-herzogtum-lauenburg (oder Sie scannen den QR-Code)



Mehr über die Ausstattung der Wehr erfahren Sie im Text auf Seite 23

Die Freiwillige Feuerwehr Mölln

Seit 1874 unermüdet und ehrenamtlich im Einsatz



Früher wachten 6 Feuergräfen über die Sicherheit der Stadt Mölln. Sie kontrollierten alle Häuser und die Feuerlöschgeräte (Ledereimer/Feuerleitern/Feuerhaken). Heute erinnern an diese Zeit nur noch die Feuergräfenstraße, der Feuergräfenstuhl in der Nikolaikirche von 1598 und der Feuergräfenpokal von 1646. Der letzte Feuergräfe ist 1902 verstorben. Aber auch die Feuergräfen konnten nicht verhindern, dass am 15. September 1874 in der Seestraße ein Feuer ausbrach und innerhalb von zwei Stunden 31 Häuser und wohl doppelt so viele Nebengebäude vernichtet wurden. Nach diesem Feuer gründeten 51 Bürger am 24. September 1874 die Freiwillige Feuerwehr Mölln.

Wie der Chronik der Wehr zu entnehmen ist, wurde die Feuerwehr erstmals am 17. Mai 1875 gerufen. Es galt einen Waldbrand am Drüsensee zu bekämpfen. Bis zum Juni 1921 verzeichnete die Freiwillige Feuerwehr Mölln genau 150 Einsätze. Neue Fahrzeuge und Gerätschaften führten dazu, dass die Freiwillige Feuerwehr neue Gebäude benötigte. So zog die Wehr 1934 vom Marktplatz zum Mühlenplatz und wechselte 1974 zum Eichholzberg. Seit 1994 ist die FF Mölln am St. Florian-Weg beheimatet.

Das größte Feuer in der Geschichte der Möllner Wehr ereignete sich am 6. Oktober 1991 in Mölln. Das Holzlager der Firma Michelsen brannte in voller Ausdehnung. In den Haupteinsatzstunden standen dem Möllner Wehrführer als Einsatzleiter ca. 600 Feuerwehrleute aus dem ganzen Kreis Herzogtum Lauenburg zur Verfügung.

Zum ersten Großbrand im neuen Jahrhundert wurden die ehrenamtlich tätigen Frauen und Männer der Möllner Feuerwehr 2005 gerufen. In einem Wohn- und Geschäftshaus an der

Hauptstraße loderten die Flammen in den oberen Stockwerken, in den Zwischenwänden und -decken. Das Gebäude wurde nicht wieder aufgebaut und im Herbst 2007 abgerissen.

Die letzten Großfeuer im Stadtgebiet verzeichnet die Chronik für die Jahre 2008, 2018 und 2019.

Das Jahr 2022 war mit 398 Alarmierungen das bisher einsatzstärkste Jahr in der fast 150-jährigen Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Mölln.

Ende des Jahres 2022 versahen 91 Mitglieder ihren Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr Mölln, darunter waren 18 Frauen. Daneben gibt es eine Ehrenabteilung, der 21 Kameraden angehören. 100 passive/fördernde Mitglieder unterstützen die ehrenamtliche Arbeit der Kameradinnen und Kameraden. Außerdem gibt es einen Spielmannszug sowie eine Jugendfeuerwehr. 2022 wurden die Mitglieder der Möllner Wehr 50 mal zur Bekämpfung von Bränden und 275 mal zur Bewältigung von Einsätzen im Bereich der Technischen Hilfe gerufen, wobei sie allein zu 98 Einsätzen mit dem Stichwort „Mensch in Not“ alarmiert wurden. In der Regel galt es Wohnungstüren für Polizei und Rettungsdienst zu öffnen bzw. Tragehilfen für den Rettungsdienst zu leisten oder Personen aus Fahrstühlen zu befreien. Außerdem weist die Statistik 33 sonstige Einsätze aus. Auch wurden leider 58 Fehlalarme, die meistens durch Brandmeldeanlagen und private Rauchwarnmelder verursacht wurden, verzeichnet. 65 Personen wurden mit Hilfe der Feuerwehr aus einer Notsituation gerettet.

Nächtliche Einsätze sind für die ehrenamtlichen Feuerwehrfrauen und -männer keine Seltenheit.



Seit fast 150 Jahren versehen nunmehr Frauen und Männer ihren ehrenamtlichen und unentgeltlichen Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr Mölln zum Wohle und zum Schutz der Mitbürger und Mitbürgerinnen unserer schönen Stadt Mölln. Immer wieder sind die Mitglieder der Möllner Wehr überrascht, wenn sich in Gesprächen herausstellt, dass viele nicht wissen, was der Name „Freiwillig“ im Namen der Wehr bedeutet. Viele Mitbürger kennen den Unterschied zwischen einer Berufsfeuerwehr und einer Freiwilligen Feuerwehr nicht. Sie wissen nicht, dass die Frauen und Männer einer Freiwilligen Feuerwehr zu jeder Tages- und Nachtzeit ehrenamtlich und unentgeltlich bereitstehen, um bei Gefahr für Leib und Leben oder anderen Unglücksfällen zu helfen. So gehört der Funkmeldeempfänger in nahezu jeder Lebenslage zum Alltag der Mitglieder. Wenn der Alarmton ertönt, verlassen die Kameradinnen und Kameraden ihren Arbeitsplatz, ihre Familie, ein Treffen mit Freunden, eine Feier oder unterbrechen ihre Nachtruhe und eilen zum Gerätehaus am St. Florian-Weg. Die Mitglieder stellen ihr Können, ihr Wissen und ihre Gesundheit zum Schutze der Einwohnerinnen und Einwohner ehrenamtlich zur Verfügung.

Um bei den vielfältigen Einsätzen entsprechend helfen zu können, finden zweimal im Monat Übungen für die Gesamtwehr statt. Hinzu kommen besondere Ausbildungsdienste wie z. B. für die Atemschutzgeräteträger. Eine entsprechende Ausbildung mit einer Übung fand Anfang des Jahres 2023 in einem Gebäude der Kreisbaugenossenschaft an der Brauerstraße statt. Diese und ähnliche Übungen an anderen Objekten in der Stadt führen zudem zu einer besseren Ortskenntnis und zeigen auch Besonderheiten auf. In diesem Zusammenhang sei der Hinweis erlaubt, dass gerade in Kellerräumen, die oft durch Verschläge unterteilt sind, viel brennbare Materialien lagern, die im Brandfall einem Feuer

Nahrung bieten. Insofern sollten auch Kellerräume immer wieder mal aufgeräumt werden.

Die Mitglieder der Wehr bilden sich nicht nur ständig fort. Sie sind auch seit über 30 Jahren ehrenamtlich und unentgeltlich im vorbeugenden Brandschutz tätig. Sie informieren über die Arbeit der Feuerwehr und schulen das richtige Verhalten im Brandfall.

Die Stadt Mölln hat immer wieder erhebliche Mittel aufgebracht, um die Feuerwehr mit modernen Fahrzeugen und entsprechendem Gerät auszustatten. Für den Einsatz zum Wohle der Bevölkerung standen den Möllner Blauröcken am Ende des Jahres 2022 folgende Fahrzeuge und Boote zur Verfügung:

- 1 Tanklöschfahrzeug (TLF 16)
- 2 Löschgruppenfahrzeuge (LF 20)
- 1 Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 20)
- 1 Drehleiter (DLK 23/12)
- 1 Kommandowagen
- 2 Mannschaftstransportwagen (MTW)
- 1 Gerätewagen-Logistik (GW-L)
- 1 Gerätewagen (GW)
- 1 Rettungsboot
- 1 Mehrzweckboot
- 1 Stromerzeugungsaggregat als Anhänger

Außerdem ist im Möllner Gerätehaus vom Löschzug-Gefahrgut des Kreises Herzogtum Lauenburg ein Reaktorerkundungstruppkraftwagen stationiert.

Wer mehr über die Freiwillige Feuerwehr Mölln erfahren will, kann diese Informationen über die Homepage www.feuerwehr-moelln.de der Wehr bekommen.

*Torsten Schöpp [Wehrführer der Freiwilligen
Feuerwehr Mölln von 2006-2011]*

Jetzt wird's bunt!

Eine weitere neue Rubrik ist unsere Kinderseite, die es ab jetzt in jeder Ausgabe geben wird. Hier stellen wir z.B. Ausflugstipps, Kinderbücher oder andere für Kinder und Familien interessante Themen vor. Gern nehmen wir auch Ihre Vorschläge oder Geheimtipps mit auf. **Schreiben Sie uns einfach!**

Ausflugstipp >>> Aumühle

In Aumühle kannst Du was erleben ;-). Von der Museums-eisenbahn „Karoline“, über den Schmetterlingsgarten bis hin zum Kletterpark „Schnurstracks“ lässt Aumühle kleine und große Herzen höher schlagen. Der angrenzende Sachsenwald, der ein Überbleibsel eines einst mächtigen Urwalds ist, lädt zum ausgiebigen Wandern ein. Auch „Minigolf am See“ lädt seine Gäste zum Verweilen ein. Wir hoffen, dass Du nun für Deinen nächste Ausflug genug Inspirationen bekommen hast und wünschst viel Spaß in Aumühle!



Kreuzworträtsel

		Zelt-lager		klein und dünn		des-wegen						
	6		(englisch)		Laub-baum	3						
		8		(Mehrzahl)			12					
	13		Film-vorführ-stätte	7	Kose-wort für Groß-vater							
	Teil-strecke beim Rennen			2	Gaumen-freude							
	Tee-löffel Akbk.	auf keinen Fall (von ...!)	Frage-wort		5		(englisch)					
	11	Kfz-K. Bonn	Ausruf des Erstaunens	4	Obst-brei		(Mehrzahl)					
	Schrift-zeichen					5. BUCHSTABE						
	10			1	Material zum Töpfern		9					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13



Lach mal wieder!
 Wo wohnen Katzen?
 Im Miezhaus



Zusammen kochen – zusammen essen

Das Kreisbau-Mittagspausen-Miteinander



Janet Müller und Astrid Neitmann kochen dieses Rezept in der Brauerstraße 8 in Mölln

Donnerstags verbringen wir Kollegen unsere Mittagspause miteinander. In der Vergangenheit haben wir bei verschiedenen lokalen Anbietern Essen bestellt, einige Kollegen bringen sich Essen von zu Hause mit.

Irgendwann kam uns die Idee, wir könnten doch einfache Gerichte, selbst, in unserer Büroküche zubereiten. Die Idee war da, die Zutaten eingekauft und innerhalb von einer halben Stunde stand die Suppe für alle Mitarbeiter auf dem Tisch.

Das Rezept ist einfach, schnell zu kochen, Baguette dazu und am wichtigsten.....uns allen hat es geschmeckt.

Vielleicht haben wir Sie jetzt auf den Geschmack gebracht. Sie finden das Rezept der Cabanossi-Käse-Suppe in dieser Ausgabe und wir sind uns sicher, dass weitere Rezepte folgen werden.

Viel Spaß beim Nachkochen!

Cabanossi-Käse-Suppe

Köstlich durch den Sommer



Zutaten für 4 Personen:

250 g	Cabanossi
1	Zwiebel
500 g	Kartoffeln
400 g	Möhren
1 Stange	Lauch
30 g	Pflanzenfett
1 EL	Mehl
¼ l	Brühe
¼ l	Sahne
1 Schale	Kräuterschmelzkäse
	Salz/Pfeffer
1 Bund	Petersilie

Zubereitung:

Cabanossi in Scheiben schneiden. Zwiebel fein hacken. Kartoffeln in kleine Würfel, Möhren in Scheiben und Lauch in Ringe schneiden.

Fett im Topf erhitzen und die Cabanossischeiben darin anbraten. Zwiebelwürfel zufügen und leicht andünsten. Mit Mehl bestäuben und Brühe unter Rühren angießen.

Alles kurz aufkochen. Sahne untermischen. Kartoffeln und Möhren hinzufügen und alles bei mittlerer Hitze ca. 15 Minuten garen. Dann die Lauchringe und den Schmelzkäse hinzufügen. Die Suppe weitergaren bis der Käse geschmolzen ist. Die Suppe mit Pfeffer und Salz abschmecken und mit gehackter Petersilie bestreut servieren.

Wir wünschen Ihnen

Guten Appetit!



Auflösungen



Auflösung

Preisausschreiben Ausgabe 10

In der vergangenen Ausgabe 10 unserer Mitgliederzeitung WOHNUNG fragten wir, welchem Verein es in welchen Jahren zum ersten Mal dreimal hintereinander gelang, in der deutschen Bundesliga Deutscher Fußballmeister zu werden.

Die korrekte Antwort lautete: FC Bayern München 1971/72, 1972/73 und 1973/74. Zahlreiche Zuschriften und Mails mit der richtigen Lösung haben uns erreicht.

Die glücklichen Gewinner sind:

1. Preis: 2 Eintrittskarten für ein 2. Ligaheimspiel von Holstein Kiel + Fahrkarten der DB, Lutz Beyer
2. Preis: 2 Eintrittskarten für ein Regionalliga Heimspiel von Phönix Lübeck + Fahrkarten der DB, Doris Ehlers
3. Preis: Ein Einkaufsgutschein der „Praline“ in Mölln im Wert von 30 €, Christine Lehmann

Herzlichen Glückwunsch!



Kinderkreuzworträtsel

Lösung von Seite 24

			O		Z			DO				
O	S	C	A	R			I	S	L	A	N	D
	H	A		G			E	I	C	H	E	
H	I	M	B	E	E	R	E		E		P	
E	R	P	E	L		L		F	R	A	U	
	T		A		K	I	N	O		A	Z	
		S	T	R	E	I	C	H	H	O	L	Z
			A		Z	E	H		L	P		L
B	E	I	L		M		G	E	I	G	E	
	T	L		W	E	G	E	N		N		
B	A	L	L	O	N		N		M	U	S	
	P	E		Z		A	U	G	E		E	
	P		B	U	C	H	S	T	A	B	E	
Z	E	H	N		W	A	S		T	O	N	

SCHNECKENHAUS

Impressum

Herausgeber und Verleger

Gemeinnützige Kreisbaugenossenschaft Lauenburg eG
Brauerstraße 8
23879 Mölln
Telefon: 04542 / 84404-0
Internet: www.kreisbau-lbg.de
E-Mail: info@kreisbau-lbg.de

V.i.S.d.P.

Herbert Köster
Vorstandsvorsitzender

Redaktion

Nicole Schlörb

Gestaltung

KREISEL Fotografie & Werbung
kreisel-fotografie.de

Bildnachweise

Gemeinnützige Kreisbaugenossenschaft Lauenburg eG / Archiv (Seite 2, 9, 11, 18, 20, 25, 28)
kbnk (Seite 1, 6)
Hans-Ulrich Kreisel (Seite 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 10, 13, 16, 28)
kreisel_3d (Seite 1, 2, 12)
shutterstock (Seite 2, 8, 9, 13, 17, 19, 24, 26, 27, 28)



Unsere Zeitung, Ihre Inhalte Machen Sie mit!

Bei den nächsten Ausgaben möchten wir auch auf Ihre Anliegen eingehen und Ihre Beiträge veröffentlichen.

- Mitglieder fragen – der Vorstand antwortet
- Haben Sie etwas, an dem auch andere Mitglieder teilhaben sollen?
- Denken Sie, dass einer Ihrer Nachbarn eine besondere Erwähnung verdient hat?

Dann nehmen Sie Kontakt zu uns auf! Wir freuen uns über Vorschläge und Ihre Beiträge zu „WOHN GUT“.

Kontakt:

Gemeinnützige Kreisbaugenossenschaft
Lauenburg eG
Brauerstraße 8 • 23879 Mölln
Telefon: 04542 / 84404-0
E-Mail: info@kreisbau-lbg.de

Unsere Öffnungszeiten

**NEUE
Öffnungszeiten**

Montag 8:30 - 12:30 Uhr und
13:30 - 17:00 Uhr

Dienstag 8:30 - 12:30 Uhr und
13:30 - 15:00 Uhr

Mittwoch 8:30 - 12:30 Uhr

Donnerstag 8:30 - 12:30 Uhr und
13:30 - 18:00 Uhr

Freitag - keine Sprechzeiten -

*Wir freuen uns, Sie in unserer
Geschäftsstelle begrüßen zu dürfen!*



Mieterinformation



Unermütlich fleißig und wichtig für unsere Umwelt

Die Mietbienen auf unseren Blühwiesen

Unsere MIETBIENEN aus der IMKEREI NORTHOFF sind wieder fleißig auf unseren Blühwiesen unterwegs.

Haben Sie Interesse an einer Kostprobe?

Den in unseren Außenanlagen gesammelten Honigertrag verkaufen wir ab sofort an unsere Mitglieder.

Das 250g-Honig-Glas können Sie in unserer Möllner Geschäftsstelle in der Brauerstr. 8 während unserer Geschäftszeiten zu einem Preis von 3,- € erwerben. (solange der Vorrat reicht)



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



250g Glas

3,- €

